



Tagesordnung für die JHV 2016 am 22.04. in Garmisch-Partenkirchen

- 14.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch Rolf Wenner, Vorstellung der Delegierten, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 1 Genehmigung des Protokolls der JDV Celle 2015
- TOP 2 Geschäftsberichte des SID Vorstands:
- des Präsidenten
 - des Vizepräsidenten
 - des Generalsekretärs
 - des Schatzmeisters
 - der Pressereferentin
- TOP 3 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 4 Vorstellung/Genehmigung des Budgets 2016
- TOP 5 Entlastungen des Vorstands
- TOP 6 Neuwahlen des
- des Präsidenten
 - des Vizepräsidenten
 - des Schatzmeisters
 - der Pressereferentin
- TOP 7 Vorstellung und Beschluss zur Errichtung einer Geschäftsstelle
- TOP 8 Status Webseite und Internet
- TOP 9 Aktuelles zum Thema „Wohin geht Skål in Europa“
- TOP 10 Kurzvorstellung Frankfurts als Austragungsort des Präsidenten- und Sekretäre-Treffen 2016
- TOP 11 Kurzvorstellung Düsseldorfs als Austragungsort des Deutschen Skål Tages 2017
- TOP 12 Diverses / Informationen aus Torremolinos
- ca. 18.00 Uhr Schlusswort durch Rolf Wenner

- Änderungen vorbehalten -



Jahresdelegiertenversammlung 22. April 2016 Kongresszentrum – Garmisch-Partenkirchen

Protokoll

Beginn 14:11 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch Rolf Wenner (Präsident Skål-Deutschland, Toni Biersack Skål Garmisch-Partenkirchen und Peter Ries Tourismusdirektor Garmisch-Partenkirchen, Vorstellung der Delegierten, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 22 Clubs waren 18 Clubs vertreten, die anwesenden Delegierten hatten 19 Stimmen. Die geforderte Beschlussfähigkeit betrug $50\%+1 = 11 +1 = 12$ Stimmen.

Anschließend dankte Rolf Wenner dem Vorstand für die geleistete Arbeit und allen anderen aktiven Skällegen. Dann stellten sich alle Anwesenden kurz vor.

TOP 1 **Genehmigung des Protokolls der JDV Celle 2015**

Das Protokoll der JDV Celle vom 01. Mai 2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 **Geschäftsberichte des SID Vorstands:**

- des Präsidenten
- der Generalsekretärin
- des Schatzmeisters
- der Pressereferentin
- des Vizepräsidenten

Die einzelnen Vorstände stellen den Delegierten ihre Berichte kurz vor, die Berichte wurden den Delegierten vor der Sitzung ausgehändigt und liegen in gedruckter Form vor. Da der Vizepräsident selbst nicht persönlich anwesend ist, wird sein Bericht, wie auch die anderen Berichte, später mit diesem Protokoll allen Clubs zugeschickt.

TOP 3 **Berichte der Kassenprüfer**

Der Kassenprüfer Henno Hoops verliest den Kassenprüfbericht. Der Dank der Kassenprüfer geht vor allem an den Schatzmeister Klaus Gerth für seine vorbildliche Buchführung.

TOP 4 **Vorstellung/Genehmigung des Budgets 2016**

Schatzmeister Klaus Gert stellt das Budget für 2016 vor. Das Budget für 2016 wird ebenfalls mit dem Protokoll an alle Clubs versendet.

19 Ja

0 Nein

0 Enthaltungen



TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Henno Hoops beantragt die Entlastung des Vorstands einschließlich des abwesenden Vizepräsidenten.

19 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

TOP 6 Neuwahlen des SID Vorstands nach bestehender Satzung.

Die Delegierten bestimmen Frau Katja Kruse zur Wahlleiterin.

Nach der Abgabe der Stimmzettel folgt eine kurze Pause.

Nach der Pause verkünden die Wahlleiter das Ergebnis der geheimen Wahl:

Präsident	Rolf Wenner	19 Stimmen
Vizepräsident	Jens Braun	19 Stimmen
Schatzmeister	Klaus Gerth	19 Stimmen
Pressereferentin	Susanne Heiss	19 Stimmen

Alle gewählten Vertreter nehmen die Wahl an.

TOP 7 Vorstellung und Beschluss zur Errichtung einer Geschäftsstelle

Der Vorstand erläutert den Verlauf dieses Projektes. Das Projekt und die Einrichtung einer solchen Stelle wurde in der letzten P+S Treffen in Freiburg bereits diskutiert. Die Clubs wurden ebenfalls mit dem Protokoll zum P+S Treffen unter Punkt 7. über das Vorhaben informiert. Im Anschluss an das P+S Treffen wurden innerhalb des Vorstandes eine Stellenbeschreibung und ein Stellenprofil erarbeitet. Diese sollte dann bei der JDV in Garmisch den Delegierten zum Beschluss vorgestellt werden. Generalsekretär Hoffrohen liest die Stellenbeschreibung für die neue Servicestelle vor. Die Stellenbeschreibung liegt den Delegierten in schriftlicher Form vor. Die Delegierten diskutieren über die vorliegende Stellenbeschreibung. Die Versammlung diskutiert vor allem über folgende Themen:

1. Zeitumfang der Stelle
2. Aufgabe der Mitgliederwerbung für die Clubs
3. Vergütung der Stelle
4. Reisekostenabrechnung

Zu Punkt eins ist die Versammlung der Meinung, dass man zuerst sehen muss, wie sich die Schwerpunktaufgaben dieser Person entwickeln und welche Anfragen aus den Clubs an die Servicestelle herangetragen werden. Aktuell plant man erst einmal mit 20 – 22 Arbeitsstunden pro Monat. Zu Punkt zwei sind die Delegierten der Meinung, dass die Mitgliederwerbung immer eine zentrale Aufgabe der Clubs bleiben muss, die Servicestelle kann hier nur unterstützend tätig werden z.B. beim Follow-Up. Bei Punkt drei ist die Versammlung sich einig, dass die Vergütung als kleiner Anreiz gesehen werden muss. Es ist natürlich von der Person auch eine gewisse Begeisterung für den Skål Gedanken notwendig.



Bezüglich Punkt vier ist der Vorstand der Meinung, dass notwendige Reisekosten der Person von Skål -Deutschland getragen werden. Grundsätzlich wird die Einrichtung einer solchen Stelle befürwortet.

Die Versammlung befürwortet die Einrichtung einer Servicestelle zur Unterstützung der Clubs. Die Stellenbeschreibung wird dafür an alle Clubs in Deutschland mit dem Protokoll versandt. Interessierte Personen sollen sich bitte beim Vorstand Skål Deutschland melden.

18 Ja

0 Nein

1 Enthaltungen

TOP 8

Status Webseite und Internet

Frau Maus präsentiert den Stand des Webseitumbaus. Die gelbe Seite wurde inzwischen abgeschaltet und eine Weiterleitung zu skal-deutschland.de eingerichtet. Die Veranstaltungs- und Anmeldfunktion auf der neuen Seite funktioniert inzwischen einwandfrei. Es wird beschlossen beim nächsten P+S Treffen eine kleine Schulung für die anwesenden Clubmitglieder abzuhalten, um den sicheren Umgang mit dem Tool zu gewährleisten. Sollte inzwischen Fragen zur Bedienung der Veranstaltungsfunktion auftauchen, ist Frau Maus gerne bereit diese zu beantworten. Die Mitgliederverwaltung findet, wie schon bei der letzten JDV beschlossen, nur noch über skal.org statt. Sollte es hier Probleme mit dem Zugang zur Seite geben, kann ein neues Passwort in Torremolinos angefordert werden. Gerne ist auch Herr Hoffrohne bereit Fragen zur Mitgliederverwaltung zu beantworten. Es taucht eine Frage bezüglich der falschen Mitgliedsdaten (Eintrittsdatum) in skal.org auf. Frau Kruse beantwortet diese Frage. Die Mitgliedsdaten wurden damals alle von Deutschland auf skal.org übernommen, die Eintrittsdaten der Mitglieder in Skål müssen jedoch per Hand korrigiert werden. Eine weitere Problematik ist die Eingabe von Daten bei „retired“ Mitgliedern. Das System bei skal.org fordert auch hier die Eingabe von Firmendaten. Herr Hoffrohne wird dieses Problem mit Torremolinos besprechen. Ferner wird auch auf der Skål -Deutschland Webseite eine Rubrik mit einer Weiterleitung zu skal.org eingerichtet. Die Stammdaten der Clubs von der gelben Seite wurden ebenfalls übernommen. Die Clubs werden gebeten ihre Daten auf Skål -Deutschland.de zu kontrollieren, eventuelle Änderungen sind Frau Maus oder Frau Kruse mitzuteilen. Frau Maus berichtet, dass es nun auch eine Rubrik „Aktuelles“ gibt. Dazu werden Informationen aus den Clubs benötigt. Diese Informationen könnend dann unter Skål -Deutschland.de durch den Webmaster eingestellt werden.



TOP 9

Aktuelles zum Thema „Wohin geht Skål in Europa“

Präsident Rolf Wenner berichtet vom weiteren geplanten Vorgehen bezüglich des nächsten Skål Welttages in Monaco. Die abgelehnten Vorschläge der europäischen Partner soll in Monaco nochmals zur Abstimmung eingebracht werden. Einige der Vorschläge die in Spanien abgelehnt wurden, werden nun auch vom Executive-Committee selbst verfolgt. Das ist ein erster Erfolg trotz der Ablehnung der Forderungen durch die Mitgliederversammlung. Ein zentrales Thema bleibt das „Elektronik-Voting“. Frau Krohn merkt an, dass das Thema „Proxy-Voting“ schon lange ein Diskussionsthema war und auch vom Vorstand Skål International befürwortet wurde. Das Thema scheiterte jedoch immer an der Mitgliederversammlung. Herr Stoll merkt an, dass es vielen Mitglieder zu langsam gehe mit den Änderungen. Herr Wissenberg berichtet ebenfalls vom letzten Skål Weltkongress und seinen Gesprächen mit den Skållegen. Es entstand bei vielen Mitgliedern der Eindruck, dass die europäische Gruppe das Ziel verfolgt den Welt-Kongress in seiner Bedeutung zu beschneiden. Aus seiner Sicht ist es sehr wichtig die Forderungen der „Europa Gruppe“ klar und präzise zu formulieren. Präsident Rolf Wenner wird sich nach dem Skål Tag in Garmisch-Partenkirchen mit den anderen europäischen Präsidenten beraten und abstimmen, um einen neuen Brief an den Präsidenten NIGEL PILKINGTON mit den Standpunkt der europäischen Gruppe zu senden.

TOP 10

Kurzvorstellung Frankfurts als Austragungsort des Präsidenten- und Sekretäre-Treffen und Welttourismustag 2016

Das Präsidenten- und Sekretäre-Treffen findet vom 30. September – 02. Oktober 2016 in Frankfurt statt. Das ausführliche Programm und das Anmeldeformular werden auf der Webseite von Skål -Deutschland rechtzeitig veröffentlicht.

TOP 11

Kurzvorstellung Düsseldorfs als Austragungsort des Deutschen Skål Tages 2017

Der Deutsche Skål Tag 2017 findet vom 29. April – 01. Mai 2017 in Düsseldorf statt. Die Skållegen aus Düsseldorf präsentieren die Stadt Düsseldorf mit einer Präsentation und einem Filmbeitrag.



TOP 12

Diverses

Die Kostenaufstellung für das Skål -Journal soll mit dem Protokoll ausgesendet werden.

Es besteht der Wunsch, dass im Protokoll nochmals auf den Zuschüsse durch Skål Deutschland hingewiesen wird. Die Clubs erhalten für die Teilnahme am Skål -Tag und beim P+S Treffen einen Zuschuss von 300 €. Als Kostenbeteiligung für das P+S Treffen wurden 1.000 € vereinbart. Die Beteiligung am Welttourismustag wurde ebenfalls mit 1.000 € festgelegt. Die Kostenbeteiligung für einen Skål -Tag liegt weiterhin bei 3.000 €. (siehe Protokoll Celle)

17.30 Uhr Ende der Sitzung und Schlusswort durch Rolf Wenner

Bad Feilnbach, 04.05.2016

Gez.

Rolf Wenner
Präsident

Florian Hoffrohne
Protokoll